Steiermärkisches
Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018

Das Land Steiermark
→ Regionen

REGIONALES ARBEITSPROGRAMM 2027 DER REGION ÖSTLICHE OBERSTEIERMARK

OBER STEIER STARK

Region	Obersteiermark Ost
Geltungszeitraum des AP (Jahr)	2027
Beschluss der Regionalversammlung (Datum)	19.10.2026
Vorsitzende(r)	Bgm. Nicole Sunitsch, NAbg.
Ansprechperson	Mag. Jochen Werderitsch
Kontaktdaten (Postadresse, Tel., E-Mail)	Max-Tendler-Straße 19, 8700 Leoben 03842/29991, regionalverband@obersteiermark.at

Zusammenfassung des Arbeitsprogramms (vgl. Excel Übersicht Finanztabelle)

in EUR	Reg.Budget gesamt 2027	LREG-Gemeindemittel 2027	LREG-Landesmittel 2027	in %	Fördermittel ges. 2027	Einnnahmen 2027	Eigenmittel 2027	Gesamtkosten 2027
Gesamtbudget StLREG	**1.550.090,27**	**760.648,37**	**789.441,90**	**100,00%**	**305.350,76**	**0,00**	**80.448,92**	**1.935.889,95**
davon Managementkosten	*535.090,27*	*100.648,37*	*434.441,90*	*34,52%*	*222.017,76*	*0,00*	*80.448,92*	***837.556,95***
davon Projektkosten	*1.015.000,00*	*660.000,00*	*355.000,00*	*65,48%*	*83.333,00*	*0,00*	*0,00*	***1.098.333,00***
Gesamtkosten RM OO GmbH	**1.545.090,27**	**760.648,37**	**784.441,90**	**99,68%**	**222.017,76**	**0,00**	**80.448,92**	**1.847.556,95**
Gesamtkosten Regionalverband	**5.000,00**	**0,00**	**5.000,00**	**0,32%**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**5.000,00**
Weitere Regionsprojekte	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00%**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Gesamtbudget (inkl. weiterer Regionsprojekte)	**1.550.090,27**	**760.648,37**	**789.441,90**	**100,00%**	**305.350,76**	**0,00**	**80.448,92**	**1.935.889,95**

Managementkosten nach Aufgabengebiet in EUR	Reg.Budget gesamt 2027	LREG-Gemeindemittel 2027	LREG-Landesmittel 2027	in %	Fördermittel ges. 2027	Einnnahmen 2027	Eigenmittel 2027	Gesamtkosten 2027
Gesamtbudget Managementkosten	**535.090,27**	**100.648,37**	**434.441,90**	**100,00%**	**222.017,76**	**0,00**	**80.448,92**	**837.556,95**
1 StLREG Management OSO	*535.090,27*	*100.648,37*	*434.441,90*	*100,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***535.090,27***
2 LAG Management Mariazellerland Mürztal	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*156.456,76*	*0,00*	*80.448,92*	***236.905,68***
3 0	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
4 RJMD	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
5 Regionale Koordination Bildungs- und Berufsorientierung	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*65.561,00*	*0,00*	*0,00*	***65.561,00***
6 Gleichstellungsmanagement	*0,00*	*0,00*	*0,00*		*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
7 Biotopvernetzung	*0,00*	*0,00*	*0,00*		*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
8 tbd	*0,00*	*0,00*	*0,00*		*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
9 weitere MGMT	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***

Projektkosten nach strategischem Ziel in EUR	Reg.Budget gesamt 2027	LREG-Gemeindemittel 2027	LREG-Landesmittel 2027	in %	Fördermittel ges. 2027	Einnnahmen 2027	Eigenmittel 2027	Gesamtkosten 2027
Gesamtbudget Projektkosten	**1.015.000,00**	**660.000,00**	**355.000,00**	**100,00%**	**83.333,00**	**0,00**	**0,00**	**1.098.333,00**
1. Standort	*240.000,00*	*0,00*	*240.000,00*	*23,65%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***240.000,00***
2. Arbeit	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
3. Leben	*90.000,00*	*0,00*	*90.000,00*	*8,87%*	*83.333,00*	*0,00*	*0,00*	***173.333,00***
4. Umwelt	*150.000,00*	*130.000,00*	*20.000,00*	*14,78%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***150.000,00***
5. Querschnitt	*535.000,00*	*530.000,00*	*5.000,00*	*52,71%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***535.000,00***
6.	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
7.	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
8.	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
9.	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***
10.	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***0,00***

Projektkosten nach Projektträgern in EUR	Reg.Budget gesamt 2027	LREG-Gemeindemittel 2027	LREG-Landesmittel 2027	in %	Fördermittel ges. 2027	Einnnahmen 2027	Eigenmittel 2027	Gesamtkosten 2027
Gesamtbudget Projektkosten	**1.015.000,00**	**660.000,00**	**355.000,00**	**100,00%**	**83.333,00**	**0,00**	**0,00**	**1.098.333,00**
1. RM OO GmbH	*1.010.000,00*	*660.000,00*	*350.000,00*	*99,51%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***1.010.000,00***
2. Regionalverband	*5.000,00*	*0,00*	*5.000,00*	*0,49%*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	***5.000,00***
3. LAG Mariazellerland-Mürztal	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00%*	*83.333,00*	*0,00*	*0,00*	***83.333,00***

BEZUG DES REGIONALEN ARBEITSPROGRAMMS 2027 ZUR REGIONALENTWICKLUNG IN DER REGION

In ihrer Sitzung vom 04.07.2022 hat die Regionalversammlung der östlichen Obersteiermark (Bezirke Bruck-Mürzzuschlag und Leoben) die Regionale Entwicklungsstrategie 2022+ beschlossen. Der Erstellung liegt eine breit angelegte Evaluierung der Vorgängerstrategie zugrunde, welche um die Beiträge zahlreicher Stakeholder, Institutionen, Expertinnen und Experten sowie Rückmeldungen im Zuge einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung ergänzt wurde. In Verbindung mit der umfassenden Analyse unterschiedlicher Kennzahlen aus Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Demographie konnte eine fundierte Basis für die nunmehrige Entwicklungsstrategie gelegt werden konnte.

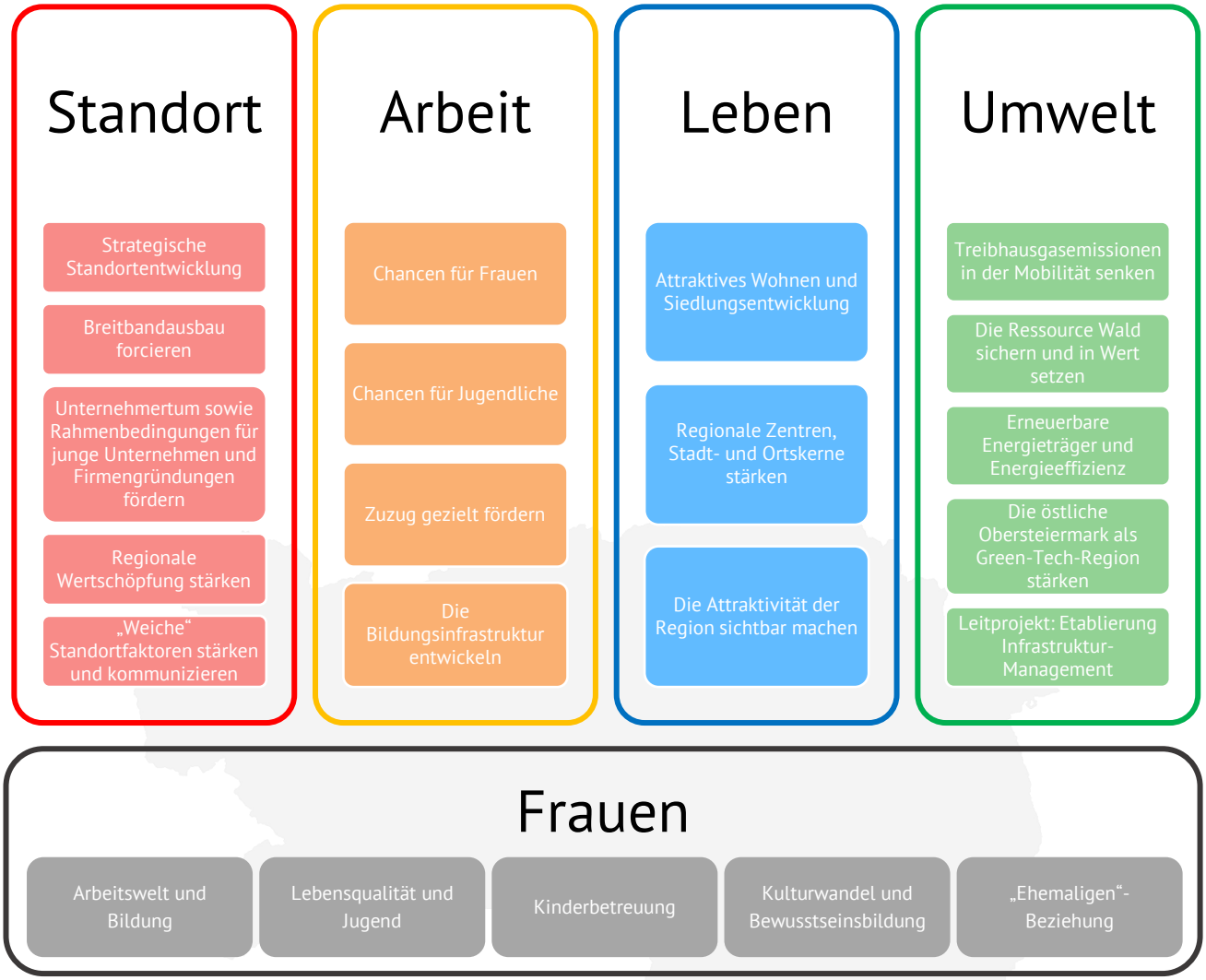
Die strategische Vision der Regionalen Entwicklungsstrategie 2022+ für die östliche Obersteiermark lautet wie folgt:

> *„Ein lebenswertes Umfeld, in dem die Menschen sich wohlfühlen und entfalten können, beste Bildungs- und Berufschancen für die Jungen und eine starke Wirtschaft mit guten und gesunden Arbeitsplätzen für Männer und Frauen“*

Von dieser Vision leiten sich die Leitthemen **Standort – Arbeit – Leben – Umwelt** ab. Besonderes Augenmerk gilt dabei den **Frauen**. Ob in Arbeitswelt, Bildung oder öffentlichem Leben: Bedürfnisse von Frauen werden berücksichtigt, ihre Lebensqualität und Chancen gezielt verbessert und so die Attraktivität der Region für Frauen erhöht. Dementsprechend bilden Frauen auch das Querschnittsthema in der Entwicklungsstrategie. Die prioritären Leitthemen 2022+ greifen ineinander:



Handlungsfelder zu den Leitthemen:



Die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH (kurz: Regionalmanagement) ist die zentrale Organisation für Regionalentwicklung in der Region. Neben den Regionalmanagement-Aufgaben im Rahmen des Stmk. Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes (StLREG) 2018 sind die LEADER–Region Mariazellerland-Mürztal und die regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination (RBBOK) als Geschäftsbereiche unter dem Dach des Regionalmanagements zusammengefasst.

Aufgrund der Bestimmungen des StLREG sind jährliche Arbeitsprogramme (APRO) durch die Regionalverbände zu entwickeln und durch die Regionalversammlung als Gremium zu beschließen. Die Aufgabe der Erstellung übernimmt für die östliche Obersteiermark operativ das Regionalmanagement. Die prioritären Leitthemen und zugehörigen Schwerpunkte dienen als strategischer Rahmen für das vorliegende Arbeitsprogramm 2027.

Langfristig ausgerichtete, kontinuierliche Maßnahmen bilden seit Einführung des StLREG im Jahr 2018 das Grundgerüst der Arbeitsprogramme in der östlichen Obersteiermark. Ebenso wichtig ist es, ausreichend Raum für neue Vorhaben und Ideen zu gewähren. Zu nennen sind dabei insbesondere Initiativen und Projekte im Bereich Ortskernstärkung (konkrete Investitionsvorhaben und Planungsleistungen), Regionsimage und Zuzug (Sichtbarmachung und Vermittlung der Vorzüge für

Bevölkerung und Unternehmen), Bildung und Mobilität sowie Klimaschutz (direkte Maßnahmen oder integriert).

Die wesentlichen Bedarfe und Herausforderungen der letzten Jahre für die östliche Obersteiermark sind nach wie vor gegeben. Eine fehlende Valorisierung des Regionsbudgets seit 2018 und die Anspannung in den öffentlichen Budgethaushalten wirkt sich auch auf die Regionsprojekte aus. Die Stmk. Landesregierung reduzierte auch bei den Regionen die finanzielle Ausstattung. Umso mehr Bedeutung ist daher der Treffsicherheit und Effizienz beizumessen.

Gewisse Einzelprojekte des Arbeitsprogramms 2027 bedürfen für die Realisierung externer Projektträger und -partner, wobei das Regionalmanagement als begleitende Servicestelle bei der administrativen Durchführung zur Seite steht. Diese Art der Abwicklung hat sich in der Vergangenheit als sehr tauglich erwiesen.

Nachfolgend ist eine Übersicht der geplanten Leitprojekte des Arbeitsprogrammes 2025 in Abstimmung mit den einzelnen Leitthemen der Entwicklungsstrategie 2022+ dargestellt.

1. DEN GRÜNDERRAUM NACHHALTIG ENTWICKELN

Leitthemen gem. Entwicklungsstrategie 2022+

Standort / Leben

Beschreibung

Um die einen Beitrag zur Stärkung der Ortskerne zu leisten und zusätzliche Versiegelungen sowie dezentrale Entwicklungen hintanzuhalten, liegt der Fokus von „GründerRaum“ auf der Kombination der Nachnutzung von Zentrums-Leerständen und der Förderung von Wirtschaftstreibenden. Dabei erhalten Immobilienbesitzerinnen und Immobilienbesitzer bei der Neugestaltung/Sanierung ihrer Geschäfts- oder Büroflächen in zentralen Lagen eine finanzielle Unterstützung, um am Markt ein attraktives Angebot machen zu können. Im Gegenzug hat die Vermietung an sich neu ansiedelnde Unternehmen zu gegenüber dem Marktniveau günstigeren Preisen über einen Zeitraum von in der Regel 10 Jahren zu erfolgen.

Für die Inanspruchnahme gelten diese Grundsätze:

- Die unterstützungswürdigen Investitionen umfassen die Herstellung grundlegender baulicher Strukturen (Rohbau) und baulicher Ausstattung (z.B. Sanitär-Installationen, Beleuchtung), sowie direkt mit dem Gebäude verbundene Betriebsausstattungen zur allgemeinen (betriebsübergreifenden) Nutzung (z. B. digitale Installationen, Teeküche).
- Planungsleistungen für Umbau-/Sanierungsmaßnahmen und eine individuelle Geschäfts- und Betriebseinrichtung (Mobiliar, IT-Ausstattung, Schankanlagen, etc.) können nicht berücksichtigt werden.
- Anspruchsberechtigt sind öffentliche und private Eigentümerinnen und Eigentümer.

- Die Unterstützung beträgt bis zu 50 % der Investitionskosten, ist jedoch mit max. € 100.000 begrenzt.
- Zur Ausgestaltung der Mietpreiskürzung kommt ein speziell entwickeltes Berechnungsmodell zur Anwendung, in das u.a. der Immobilienpreisspiegel und Baupreisindex einfließen.

Folgende Qualitätskriterien werden bei der Auswahl der Investitionsprojekte angewendet:

- Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV und Radverkehr
- Bei Sanierungsprojekten: Maßnahmen zur Verbesserung/Reduktion des Energie- und Heizwärmebedarfs (neue Fenster, Wärmedämmung, etc.)
- Einsatz von ökologischen Baustoffen

Die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH fungiert als Koordinations- und Projektmanagementstelle für die einzelnen Projektträger und unterstützt diese bei der Abwicklung vom Ansuchen bis zur Abrechnung, ggf. mit Unterstützung durch eine externe Begleitung.

Voraussetzung für eine Unterstützung von Einzelprojekten ist ein Beschluss durch die Regionalversammlung.

Maßnahmen / Output

- Investitionen in leerstehende/untergenutzte Geschäfts- und Büroflächen zur Belebung der Ortszentren

2. WOHNEN 4.0

Leitthemen gemäß Entwicklungsstrategie 2022+

Leben / Umwelt

Beschreibung

Die Entwicklung bedarfsgerechter und bezahlbarer Wohnformen ist eine herausfordernde Aufgabe. Diese haben alten- und kinder- und familienfreundlich sowie modern für junge Menschen zu sein. Damit insbesondere von Bevölkerungsrückgang betroffene Orte attraktiv bleiben, sind Leerstände zu managen und passende Nachnutzungskonzepte zu entwickeln. Auch über alternative Wohnkonzepte ist nachzudenken. Im Bereich des Wohnens wird sich durch einen steigenden Bedarf an altersgerechtem und barrierefreiem Wohnraum auch hier ein Strukturwandel vollziehen.

Um die Ortszentren zu stärken und vorhandene Gebäuderessourcen zu entwickeln, wird 2027 das Hauptaugenmerkt auf die Unterstützung von Projekten zur Nachnutzung von leerstehenden oder untergenutzten Gebäuden in zentraler Lage gelegt.

Für die die Inanspruchnahme gelten diese Grundsätze:

- Unterstützungswürdig sind innovative und qualitätsvolle Planungsleistungen für die Wohnnutzung wie etwa Nutzungsskizzen, Machbarkeitsstudien, Bedarfserhebungen, Masterpläne bzw.

Vorentwürfe, Entwurfs- und Einreichplanungen, Kostenschätzungen sowie Begleitmaßnahmen (z. B. Vermessung bzw. Aufmaß, bauphysikalische Untersuchungen, statische Prüfungen)

- Anspruchsberechtigt sind öffentliche und private Bauträger, wobei privatrechtliche und gemeinnützige Bauträger bzw. Genossenschaften ausschließlich in Abstimmung mit der Standortgemeinde in Frage kommen.
- Die Förderintensität wird nach den Bestimmungen der untenstehenden Tabelle in abgestufter Form angewendet:

Planungsphase	Gegenstand	Förderintensität		
		Öffentlich-rechtl. Gebiets-körperschaften	Gemeinnützige Bauträger, Genossen-schaften	Juristische Personen u. Personen-gesellschaften
Vorbereitende Planung	Machbarkeitsstudien und städtebauliche Konzepte, Vorentwurfsplanungen, Masterpläne, sowie notwendige Begleitmaßnahmen in dieser Phase	Bis zu **100%** der förderfähigen Kosten bzw. max. **€ 30.000**	Bis zu **80%** der förderfähigen Kosten bzw. max. **€ 24.000**	Bis zu **30%** der förderfähigen Kosten bzw. max. **€ 9.000**
Entwurfs- und Einreichplanung	Entwurfs- und Einreichplanung aufbauend auf die vorbereitende Planung, wenn die nachfolgende Umsetzung des Projektes sichergestellt ist	Bis zu **50%** der förderfähigen Kosten bzw. max. **€ 50.000**		Bis zu **30%** der förderfähigen Kosten bzw. max. **€ 30.000**

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein:

- Zentralität des Bauvorhabens (Lage im Orts- bzw. Stadtzentrum)
- Gute Erreichbarkeit mit ÖPNV/Radverkehr/Fußwegen
- Schaffung von mind. vier neuen Wohneinheiten
- Bauvorhaben auf Brachflächen oder Sanierung / Umbau eines Bestandsgebäudes oder eine qualitätsvolle Nachverdichtung (für Letzteres muss ein öffentliches Interesse durch die Standortgemeinde vorliegen, um insbesondere Flächen im Gemeindeeigentum entwickeln zu können)

Zur Eignung des Vorhabens werden ferner der Innovationsgrad bzw. die Ausrichtung am Bedarf betrachtet.

Die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH fungiert als Koordinations- und Projektmanagementstelle für die einzelnen Vorhaben und unterstützt bei der Abwicklung vom Ansuchen bis zur Abrechnung, ggf. mit Unterstützung durch eine externe Begleitung.

Voraussetzung für eine Unterstützung von Einzelvorhaben ist ein Beschluss durch die Regionalversammlung.

Neben konkreten Planungsleistungen sind Arbeiten zur Weiterentwicklung des Projektes für zukünftige Arbeitsprogramme vorgesehen, um das wichtige Thema Wohnen in der Region zu adressieren.

Maßnahmen / Output

- Unterstützung von Planungsvorhaben
- Arbeiten zur Weiterentwicklung des Projektes

Hinweis: Im Projekt „Wohnen 4.0“ übernimmt die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH die Projektträgerschaft. Wenn das Planungsbudget in Anspruch genommen werden soll, fungieren die o.g. Anspruchsberechtigten demnach als „Projektpartner“. Unterstützungsanfragen durch Partner werden durch das Regionalmanagement anhand der o.g. Kriterien während des Arbeitsprogrammjahres geprüft. Mit der Aufsichtsbehörde A17, Land Stmk. ist nunmehr schon in dieser Anbahnungsphase eine Abstimmung erforderlich. Daher erfolgt der Vorschlag zur Beschlussfassung in der Regionalversammlung ggf. erst nach positiver Behandlung durch die Landesabteilung. Nach der Beschlussfassung wird das Projekt in die Finanzierungsvereinbarung mit der A17, Land Stmk. aufgenommen. Die Bestimmungen der o.g. Finanzierungsvereinbarung gelten dann vollumfänglich auch für die Projektpartner.

Die Durchführung des Partnervorhabens in zeitlicher, finanzieller und inhaltlicher Hinsicht entsprechend des Beschlusses durch die Regionalversammlung und der Genehmigung durch das Land Stmk. obliegt den Partnern. Dazu zählt auch eine ausreichende Vorfinanzierung beschlossener Maßnahmen, da die Auszahlung von Finanzmitteln erst nach der Erledigung der Endabrechnung erfolgt.

3. OBERSTEIERMARK OST 2027

Leitthemen gem. Entwicklungsstrategie 2022+

Standort / Arbeit / Leben / Umwelt / Frauen

Schwerpunkt 1: Jugend

Beschreibung

Beschreibung

Der Rückgang der Wohnbevölkerung, das steigende Durchschnittsalter, der sinkende Kinder- und Jugendanteil sowie die Schwächung familiärer Netzwerke machen gezielte Maßnahmen für junge Menschen zunehmend erforderlich. Umso wichtiger ist es, die Anliegen dieser Zielgruppe sichtbar zu machen und ihre Interessen durch aktives Lobbying zu vertreten.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt im Jugendbereich auf der regionalen Information: Jugendliche sollen über Angebote, Projekte und Unterstützungsmöglichkeiten in ihrer Umgebung informiert werden, damit sie diese kennen und nutzen können. Gleichzeitig wird das Bewusstsein für die Region gestärkt.

Maßnahmen / Output

- Produktion und Versand von Arbeits- und Informationsmaterialien (z.B. Collegeblock) für Schülerinnen und Schüler ab der Mittelschule/AHS
- Quartalsweise Erstellung und Versand von regionalen Jugendveranstaltungsplakaten
- Weiterführung von Obersteierstark Jugend in Form von Social-Media-Aktivitäten, Informationssammlungen und Aufbereitung von jugendrelevanten Themen, Erstellung von Bild- & Videomaterial

Schwerpunkt 2: Nachtbus

Beschreibung

Der Nachtbus ist als sicheres und günstiges öffentliches Verkehrsmittel in der Nacht von jedem Samstag auf Sonntag ein Angebot speziell für die Jugendlichen in der Region. Die Fahrgastzahlen unterstreichen die Wichtigkeit dieser einzigartigen regionalen Maßnahme. Das Projektmanagement mit Bewerbung und Kommunikation zum Busbetreiber ist beim Regionalmanagement beheimatet. Die Finanzierung erfolgt im Sinne eines interkommunalen Ansatzes gemeinschaftlich durch die 14 beteiligten Gemeinden, wobei ein Teil durch eine nachträgliche Rückvergütung über regionale Mittel gedeckt ist. Im Jahr 2025 feierte das obersteirische Erfolgsprojekt sein 20-jähriges Bestehen. Diese Vorzeigeinitiative einer interkommunalen Zusammenarbeit soll auch 2027 weitergeführt werden.

Maßnahmen / Output

- Übernahme von 50 % der Kosten der am Nachtbus beteiligten Gemeinden
- Projektmanagement und Ansprechpartner für Nachtbusagenden
- Umsetzung von Marketingaktivitäten
- Organisation punktueller Eventfahrten abhängig von Nachfrage und Budgetlage

Schwerpunkt 3: Imagekampagne & Zuzug

Beschreibung

Zur Verbesserung des Images und zur Stärkung der östlichen Obersteiermark als attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort wird die langfristig und breit angelegte Imagekampagne „Obersteierstark“ fortgeführt und eng mit Maßnahmen des regionalen Zuzugsmanagements verknüpft.

Die Verbindung beider Themen ist wesentlich, da eine positive Wahrnehmung der Region eine zentrale Voraussetzung dafür ist, Menschen für die östliche Obersteiermark zu interessieren, als Arbeits- und Lebensstandort zu gewinnen und langfristig in der Region zu halten. Imagearbeit schafft Aufmerksamkeit und Identifikation; das Zuzugsmanagement unterstützt den konkreten Prozess des Ankommens und Bleibens.

Die Vorzüge der Region werden über eine Vielfalt an Kanälen nach innen und außen kommuniziert und die östliche Obersteiermark insbesondere bei jungen Menschen, Frauen, Fach- und Arbeitskräften, Rückkehrerinnen und Rückkehrer, internationalen Fachkräften sowie Familien positiv positioniert. Im

Jahr 2026 bestätigt die Evaluierung der Kampagne mittels Bevölkerungsbefragung innerhalb und außerhalb der Region sowie der Analyse der Social-Media-Aktivitäten deren Wirkung.

Maßnahmen / Output

Image- und Standortkommunikation

- Social-Media-Betreuung
- Onlinemarketing
- Contentproduktion mit Storytelling
- Markenkooperationen, z. B. mit Influencern, Creatoren und Medienmarken
- Laufende PR und Öffentlichkeitsarbeit für das Standortmarketing
- Zielgruppenspezifische Kommunikation der Region als attraktiver Wohn-, Lebens- und Arbeitsstandort
- Bei Bedarf Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Kampagne

Kooperationen und Netzwerke

- Aufbau und Ausbau von Kooperationen & Partnerschaften mit Wirtschaft, Tourismus, Gemeinden, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie weiteren regionalen Partnereirichtungen
- Regelmäßiger Austausch und enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden der östlichen Obersteiermark
- Organisation von Netzwerktreffen und Austauschformaten (Bsp. Zuzugsnetzwerk, Unternehmensnetzwerk)

Überregionale Standortentwicklung

- Bei Bedarf eine Zusammenarbeit im Rahmen der überregionalen Standortentwicklung entlang der Bahnachse Koralm–Semmering mit den Regionen Südweststeiermark und Steirischer Zentralraum

Schwerpunkt 4: Bildung

Beschreibung

Im Bildungsschwerpunkt werden bestehende regionale Bildungsangebote gestärkt und weiterentwickelt sowie bestehende Bedarfe ermittelt. Ziel ist es, neue Formate und Projekte zu initiieren und zu unterstützen, um die Bildungslandschaft in der östlichen Obersteiermark nachhaltig auszubauen und einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Geplant sind unter anderem begleitende Maßnahmen – beispielsweise zur Bewerbung regionaler Bildungsveranstaltungen – sowie neue Aktivitäten zur gezielten Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen.

Maßnahmen / Output

- Unterstützung regionaler Bildungsveranstaltungen (Bildungsmesse, KarriereTag-Lehre, Female Future, Pflegetag)
- Unterstützung von Maßnahmen als Projektpartner (z.B. BOOKtober)

- Produktentwicklung (z. B. Zusatzarbeiten zum regionalen Wimmelbuch, Fortbildungsangebot für bestehendes Material)

4. PLANUNGSPOOL

Leitthemen gem. Entwicklungsstrategie 2022+

Standort / Arbeit / Leben / Umwelt

Beschreibung

Für Gemeinden sowie Tochterunternehmen von Gemeinden (zumindest im Mehrheitseigentum der Gemeinden) steht auch 2027 ein Budget zur Umsetzung von Planungsvorhaben zur Verfügung. Seitens Regionalmanagement wird darauf geachtet, dass diese Planungen im Einklang mit den Zielen des Landes Steiermark und der Regionalen Entwicklungsstrategie stehen. Aus diesem Grund sind im ggst. Arbeitsprogramm jene Themen, für welche Unterstützungen erfolgen können, näher definiert:

Klimaschutz und Ressourcenschonung:

- Erstellung von Freiraumkonzepten für zentrale Aufenthaltsräume, Plätze, Ortskerne
- Klimaschonende Nutzungsideen für den öffentlichen Raum und kommunale Gebäude (z.B. Begrünung, PV-Anlagen, thermische Sanierung)
- Modernisierung von Altstoffsammelzentren
- Planungen zum Ausbau von Fern- und Nahwärme
- Forcierung des Rückbaus von (Industrie-)Brachen und der Entsiegelung
- Unterstützung der Gemeinden für die Vorbereitung der e5-Prozesse

Mobilität:

- Nachhaltige Mobilitätslösungen (regional, interkommunal, kommunal), insbesondere Planungen zum Ausbau des E-Mobilitätsangebots, für die Errichtung multimodaler Knoten und die Verbesserung des ÖV-Angebotes
- Ausbau / Lückenschluss der Radwege für den Alltagsradverkehr (keine touristische Schwerpunktnutzung)

Infrastruktur / Daseinsvorsorge / Ortskernstärkung:

- Glasfaserausbau: Mitverlegung von Leerverrohrungen, Unterstützung bei Anträgen bzgl. Bundesförderungen
- Bedeutsame kommunale Einrichtungen (z. B. Kinderbetreuungs- und Schulstandorte, Pflegeeinrichtungen, Wohnbauprojekte)
- Sicherstellung der Nahversorgung
- Bürgerbeteiligungsprozesse zur Entwicklung von Ortskernen/Stadtzentren
- Standortentwicklungskonzepte (kommunal und interkommunal)

Förderungen für (inter-)kommunale Projekte

- Unterstützungsleistungen für Gemeinden bei ergänzenden Förderungen (Ansuchen, Anträge, Abrechnungen etc.) zur Umsetzung von Projekten

Die Mittel des Planungspool sind jährlich begrenzt und können nur bis zu einer bestimmten Höchstgrenze ausgeschöpft werden. Das konkrete Ausmaß der Unterstützung pro Projekt richtet sich nach den Gesamtkosten und der Mittelverfügbarkeit. Auf diese Weise wird dafür gesorgt, dass mehreren Gemeindevorhaben der Zugang zu dieser finanziellen Unterstützung ermöglicht wird und nicht wenige Großprojekte einen wesentlichen Teil des Budgets beanspruchen.

Bei einer ausreichenden Budgetverfügbarkeit kann das Regionalmanagement bei Planungsvorhaben von regionaler Bedeutung selbst einen geringen Teil der Projektmittel in Anspruch nehmen.

Maßnahmen / Output

- Expertisen, Planungen, Machbarkeitsanalysen, Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Strategieentwicklungen etc.
- Unterlagen zu ergänzenden Förderprojekten

Hinweis: Im Projekt „Planungspool“ übernimmt die Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH die Projektträgerschaft. Wenn das Planungsbudget in Anspruch genommen werden soll, fungieren die o.g. Anspruchsberechtigten demnach als „Projektpartner“. Unterstützungsanfragen durch Partner werden durch das Regionalmanagement anhand der o.g. Kriterien während des Arbeitsprogrammjahres geprüft. Mit der Aufsichtsbehörde A17, Land Stmk. ist nunmehr schon in dieser Anbahnungsphase eine Abstimmung erforderlich. Daher erfolgt der Vorschlag zur Beschlussfassung in der Regionalversammlung ggf. erst nach positiver Behandlung durch die Landesabteilung. Nach der Beschlussfassung wird das Projekt in die Finanzierungsvereinbarung mit der A17, Land Stmk. aufgenommen. Die Bestimmungen der o.g. Finanzierungsvereinbarung gelten dann vollumfänglich auch für die Projektpartner.

Die Durchführung des Partnervorhabens in zeitlicher, finanzieller und inhaltlicher Hinsicht entsprechend des Beschlusses durch die Regionalversammlung und der Genehmigung durch das Land Stmk. obliegt den Partnern. Dazu zählt auch eine ausreichende Vorfinanzierung beschlossener Maßnahmen, da die Auszahlung von Finanzmitteln erst nach der Erledigung der Endabrechnung erfolgt.

5. CHANCEN ERGREIFEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Leitthemen gem. Entwicklungsstrategie 2022+

Standort / Leben / Umwelt

Schwerpunkt 1: Die FörderBar

Beschreibung

Welche Förderungen gibt es überhaupt – und welche davon können Gemeinden in Anspruch nehmen? Die Förderlandschaft ist vielfältig und die Suche nach einer geeigneten Unterstützung eine komplexe Aufgabe. Zusätzlich befinden sich Land und Bund in einem politischen und finanziellen Umbruch. Die Gemeinden müssen handlungsfähig bleiben und Projekte realisiert werden. Gerade in herausfordernden Zeiten wie jetzt eine Orientierungshilfe im Bereich der Förderungen zur Verfügung zu stellen, ist daher das Ziel dieser neuen Initiative.

Maßnahmen / Output

Veröffentlichung eines thematisch sortierten Katalogs mit ausgewählten, für Gemeinden relevanten Förderungsmöglichkeiten, wobei der Fokus auf gewisse Themenbereiche gelegt wird (z. B. Ortskernstärkung, bauliche Entwicklung, Mobilität, Umwelt und Energie)

- Gezielte und proaktive Informationsvermittlung durch das Regionalmanagement, z. B. mittels Aussendung, Newsletter, auf Website
- Regelmäßige Prüfung und Aktualisierung des Katalogs
- Nach Bedarf und Möglichkeit auch die Bereitstellung einer Beratung und Begleitung zu bestimmten Förderschienen → über das Projekt Planungspool kann eine konkrete Begleitung ebenfalls aus regionalen Mitteln unterstützt werden

Schwerpunkt 2: Semmering-Basistunnel – Chancen und Herausforderungen

Beschreibung

Planmäßig wird im Jahr 2030 der Semmering-Basistunnel (SBT) – ein Jahrhundertprojekt im Verkehrsbereich – in Betrieb genommen. Folgende Änderungen treten bei den Reisezeiten damit ein:

- Zwischen Gloggnitz und Mürzzuschlag wird der SBT eine Zeitersparnis von 30 min bringen.
- Die Fahrzeit von Wien nach Graz wird durch weitere Maßnahmen entlang der Strecke gesamt nur mehr 1:50 Stunden anstatt 2:40 Stunden betragen.
- In Kombination mit dem Bau der Koralmbahn verkürzt sich die Reisezeit zwischen Wien und Klagenfurt von 4 Stunden auf 2:40 Stunden.

Vor allem der Ballungsraum Wien rückt deutlich näher an die östliche Obersteiermark. Auswirkungen auf die Region als Wohn-, Wirtschafts- und Arbeitsstandort sind damit möglich.

Dies führt zu grundlegenden Überlegungen:

- Welche Chancen, aber auch Herausforderungen ergeben sich durch diese verkürzten Bahnreisezeiten?
- Sollen sich vor allem die Gemeinden darauf vorbereiten (z. B. vorausschauende Flächensicherung, Bestandssanierungen, bestimmte Angebote schaffen, Anpassung ÖV-Bedienung)?
- Wie kann eine Abstimmung mit benachbarten Regionen erfolgen?

Maßnahmen / Output

- Weiterführung des 2026 definierten Untersuchungsprozesses mit Grundlagenmodul und Vertiefung nach Fokusthemen
- Ergebnis: Studie zu den erwartbaren Auswirkungen auf die Region im Zuge der Eröffnung des SBT
- Fokus nach derzeitigem Stand auf Wirkungsbereich von Gemeinden und andere regionale Stakeholder begrenzen (z. B. nicht Gesundheitswesen, allgemeine Bildungslandschaft)

Schwerpunkt 3: Regionales Infrastrukturmanagement

Beschreibung

Ziel ist es, Entscheidungsträger*innen mit einer fachlich fundierten Basis auszustatten, Grundlagenarbeiten für Projektentwicklungen zu erstellen und ggf. laufende Vorhaben fachlich begleiten zu lassen. Die Beiziehung von Beratungs- und Unterstützungsleistungen durch externe Fachexpertinnen und Fachexperten bilden wieder einen Kern dieses Projektbudgets. Dabei kann einerseits das Regionalmanagement selbst Leistungen in Anspruch nehmen und andererseits soll speziell Gemeinden ein zugeschnittenes Beratungsangebot zur Verfügung gestellt werden. Schwerpunktmäßig fokussiert sich das Beratungsangebot auf folgende Bereiche:

- Ortskernstärkung und Standortentwicklung
- Nachhaltige Mobilität
- Glasfaserausbau
- Maßnahmen zu erneuerbaren Energien, Umwelt- und Klimaschutz

Das zweite wichtige Element besteht aus Aktivitäten (z. B. Bewerbung, Abwicklung) rund um das bereits ausgearbeitete regionale E-Carsharing-Angebot Caro. Dies betrifft etwa Webauftritt, die Caro-App, über die man zu Registrierung und Buchung gelangen kann, Dienstleistungen für neue Standorte, Rechtsberatung sowie Maßnahmen zur Bewerbung des Angebots und zur Beratung der Standortgemeinden.

Infos: https://caro.obersteiermark.at/

Maßnahmen / Output

- Beratungs- und Unterstützungsleistungen wie z. B. Erstberatungen, Projektbegleitungen, Erstellung von Grundlagenarbeiten
- Aktivitäten für das regionale E-Carsharing

STRUKTUREN DES REGIONALMANAGEMENTS UND REGIONALVERBANDES

Die Strukturen des Regionalmanagements und des Regionalverbandes werden auch 2027 über eigene Budgets aus regionalen Mitteln finanziert. Während sich das Regionalmanagement den operativen Aufgaben der Regionalentwicklung – entsprechend den Vorgaben aus dem StLREG – annimmt, dient der Regionalverband zur Besorgung der strategischen Aufgaben. Für den Regionalverband fallen nur geringfügige Verwaltungskosten an und er übernimmt keine Projektträgerschaft für inhaltliche Umsetzungen.

Im Rahmen des StLREG erfolgt die Finanzierung der Strukturkosten des Regionalmanagements und des Regionalverbandes für StLREG-Aufgaben, im Falle des Regionalmanagements ggf. auch für die Erledigung von Aufgaben anderweitiger Rechts- und Finanzierungsgrundlagen (z. B. LEADER-Region Mariazellerland-Mürztal und Regionale Bildungs- und Berufsorientierungskoordination der Abteilung 6, FA Gesellschaft, Land Steiermark).

Aufgaben und Kosten der **Regionalmanagement Obersteiermark Ost GmbH**:

- Betreuung der regionalen Struktur
- Regionale Projektbetreuung, Monitoring und Controlling
- Abstimmung mit Projektpartnern und Landesstellen
- Unterstützung bei der Projektabwicklung
- Projektentwicklung
- Erarbeitung eines Arbeitsprogramms für das Folgejahr

Kosten des **Regionalverbandes Obersteiermark Ost**:

- Betreuung Verbandsbudget für Kontoführungsgebühren, Spesen, Kassaprüfung etc.

Detailbeschreibung der Regionalmanagement-Struktur



- Mag. Jochen Werderitsch (Geschäftsführung, Vollzeit)
- Doris Haider (Assistenz der Geschäftsführung, 32 Stunden)
- Andrea Pillhofer, MA (in Karenz)
- Lisa Hausberger, MSc (Projektmanagement und ÖA, Vollzeit)
- Mag. Christof Moser (Projektmanagement, Vollzeit)
- Sonja Gölz (Regionale Koordination Bildungs- und Berufsorientierung und Projektmanagement, Vollzeit)
- Mag. Maria Hell (LEADER Management Mariazellerland-Mürztal, Vollzeit)
- DI(FH) DI Martina Zisler (LEADER Management Assistenz Mariazellerland-Mürztal, 24 Stunden)

ÄNDERUNGEN DES ABREITSPROGRAMMS

Unvorhersehbare Ereignisse und äußere Umstände können Risiken in der Projektumsetzung darstellen, auf die es inhaltlich und/oder budgetär entsprechend zu reagieren gilt. Daher ist es nicht ausgeschlossen, dass sich Themen, Projekte und Kosten im Zeitraum der Arbeitsprogrammumsetzung ändern. Wesentliche Änderungen erfolgen jedoch ausschließlich nach Beschluss durch die Regionalversammlung. Sollte sich z. B. herausstellen, dass sich die vorgesehenen Finanzmittel für externe Projektträger und Partnerprojekte nicht mit der gegebenen Nachfrage decken, können auf Basis eines Beschlusses der Regionalversammlung Mittelumschichtungen im Regionsbudget vorgenommen werden.

ALLGEMEINES

Die fachliche Vorprüfung der Projekte wird durch das Regionalmanagement vorgenommen. Dazu zählen eine Darstellung von Maßnahmen, Kosten und Finanzierung ebenso wie die Übereinstimmung mit übergeordneten Strategien, allen voran der aktuellen Regionalen Entwicklungsstrategie 2022+ und des vorliegenden Arbeitsprogramms.

Ausschlussgründe für Projekte sind die Finanzierung von (kommunalen) Pflichtaufgaben und eine kontinuierliche Finanzierung von Strukturkosten abseits von Regionalmanagement und Regionalverband.

Tabellarische Zuordnung der geplanten Projekte / Maßnahmen zu den Leitthemen des Regionalen Entwicklungsleitbildes (vgl. Excel Finanztabelle)

Budgetübersicht APRO Jahr **2027**

Projekt-Bezeichnung	Projekt-Träger	ProjektLaufzeit lfd APRO-Jahr Beginn	Ende	Gesamtkosten Projekt	Projekt-Verantwortlicher	strat. Ziel	Kostenstelle (Buchungscode)	Kosten APRO Jahr - 2027 Gesamt	Mittelherkunft Budget APRO Jahr - 2027 Gemeinde-LREG	Land-LREG	Fördermittel ges.	Fördersatz	Förderschiene	Einnahmen	Eigenmittel	Gesamt
StLREG Management OSO	RM OO GmbH	01.01.2027	31.12.2027	535.090,27	Mag. Jochen Werderitsch			**535.090,27**	100.648,37	434.441,90	0,00	0%		0,00	0,00	**535.090,27**
LAG Management Mariazellerland Mürztal	LAG Mariazellerland Mürztal	01.01.2027	31.12.2027	236.905,68	Mag. Maria Hell			**236.905,68**	0,00	0,00	156.456,76	66%	LEADER	0,00	80.448,92	**236.905,68**
Regionale Koordination Bildungs- und	RM OO GmbH	01.01.2027	31.12.2027	65.561,00	Sonja Gölz			**65.561,00**	0,00	0,00	65.561,00	100%	Abteilung 6	0,00	0,00	**65.561,00**
Budget Regionalverband	Regionalverband	01.01.2027	31.12.2027	5.000,00	Bgm. Nicole Sunitsch, NAbg.	Querschnitt		**5.000,00**	0,00	5.000,00	0,00	0%		0,00	0,00	**5.000,00**
Den GründerRaum nachhaltig entwickeln	RM OO GmbH	01.01.2027	31.12.2027	240.000,00	Mag. Jochen Werderitsch	Standort	1215	**240.000,00**	0,00	240.000,00	0,00	0%		0,00	0,00	**240.000,00**
Wohnen 4.0	RM OO GmbH	01.01.2027	31.12.2027	90.000,00	Mag. Jochen Werderitsch	Leben	1212	**90.000,00**	0,00	90.000,00	0,00	0%		0,00	0,00	**90.000,00**
Obersteiermark Ost 2027	RM OO GmbH	01.01.2027	31.12.2027	530.000,00	Mag. Jochen Werderitsch	Querschnitt	1214	**530.000,00**	530.000,00	0,00	0,00	0%		0,00	0,00	**530.000,00**
Planungspool	RM OO GmbH	01.01.2027	31.12.2027	90.000,00	Mag. Jochen Werderitsch	Umwelt	1216	**90.000,00**	70.000,00	20.000,00	0,00	0%		0,00	0,00	**90.000,00**
Chancen ergreifen - Zukunft gestalten	RM OO GmbH	01.01.2027	31.12.2027	60.000,00	Mag. Jochen Werderitsch	Umwelt	1213	**60.000,00**	60.000,00	0,00	0,00	0%		0,00	0,00	**60.000,00**
Region der Wege	LAG Mariazellerland-Mürztal	01.03.2026	28.02.2029	83.333,00	Maria Hell	Leben		**83.333,00**	0,00	0,00	83.333,00	100%	LEADER	0,00	0,00	**83.333,00**
Gesamt				1.935.889,95				**1.935.889,95**	760.648,37	789.441,90	305.350,76			0,00	80.448,92	**1.935.889,95**

Leoben, im Oktober 2026

Bgm. Nicole Sunitsch, NAbg.

Vorsitzende Regionalverband Obersteiermark Ost